

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 47

Rubrik: Die 11. Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frech. «Ich halte mich immer an das Sprichwort: Was ich nicht weiß, das macht mir nicht heiß.»
«Sapperlott! Da müssen Sie ja fortwährend frieren!»

*
«Ach, entschuldigen Sie, komme ich hier zum Paradeplatz?»
«Nein, im Gegenteil, da müssen Sie gerade entgegengesetzt.»
«Dann muß ich also rückwärts gehen?»
«Das brauchen Sie nicht direkt. Wenn Sie sich umdrehen, können Sie wieder vorwärts gehen!»

*
«Ich könnte Ihnen für Ihr Variété eine große Attraktion anbieten», sagte der Agent, «und zwar einen Liliput-Zauberer!»
«Ist er denn auch wirklich ganz klein?» fragt der mißtrauische Direktor.
«Klein? Wenn dem die Füße wehtun, dann glaubt er, er habe Kopfschmerzen!»

*
«An Ihrer Kehle sehe ich, daß Sie ein Instrument spielen, das mit Luft betrieben wird!» sagte der Doktor.
«Stimmt!» staunte der Patient.
«Ja, ja, mit der Zeit lernt man viele Dinge», meinte stolz der Arzt.
«Im übrigen, was für ein Instrument spielen Sie denn?»
«Handharmonika, Herr Doktor!»



«Schau, die zwei Alten, wie die einander ähnlich sind!»
«Vielleicht sind es Zwillinge?»
«Aber wohl kaum, in diesem Alter.»

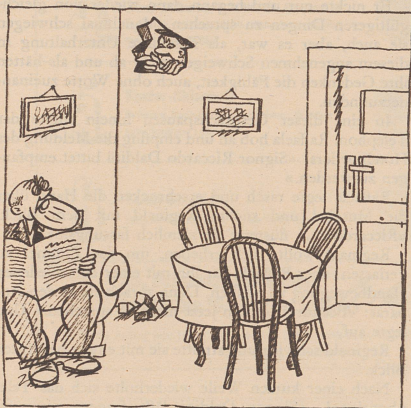
— Regarde ces deux vieux, c'est prodigieux ce qu'ils se ressemblent!
— Ce sont peut-être des jumeaux.
— Pense donc, à cet âge!

Zeichnung H. Lehmann

Die 11. Seite



«Fräulein, ich möchte eine Karte für die Abendvorstellung!»
«Das Haus ist ausverkauft bis auf den letzten Platz!»
«Na schön — dann geben Sie mir den!»
— J'aimerais une place pour la représentation de ce soir!
— Je regrette, mais tout est vendu jusqu'à la dernière place.
— Et bien, donnez-moi celle-là.



«Ich bitte um Entschuldigung, aber wir müssen hier einen Ofen aufstellen, und das Rohr geht hier durch diese Wand.»
Professor: «Ich habe nichts dagegen, aber warum diese Umstände mit dem Loch, konnten Sie es mir nicht auch durch die Türe sagen?»

— Veuillez m'excuser, mais nous installons un fourneau dont le tuyau doit passer par cette paroi.
— Entendu, mon ami, mais vous auriez pu prendre la peine d'entrer pour m'en avertir.

Gesehen. «Neulich geriet ich auf der Straße mit einem Herrn in Streit! Und was soll ich Ihnen sagen, da ging mein Temperament mit mir durch...»
«Ja, ja, ich habe Sie rennen sehen!»



«Ja, die Zeiten sind anders geworden, heutzutage sprechen die Leute nicht mehr miteinander!»
— Les temps ont bien changé, de nos jours les gens n'échangent plus d'idées.

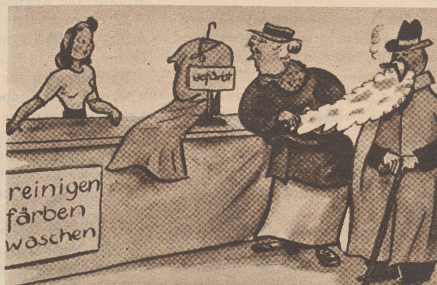


Echtes Jägerlatein
Histoire de chasse

Die langen Bärte — Les barbichus



«Es ist die einzige Möglichkeit, um zu verhindern, daß sein Bart naß wird.»
— C'est le seul moyen de l'empêcher de mouiller sa barbe.



«Können Sie mir sagen, wie man Nikotinflecken herausbringt?»
— Pourriez-vous me donner un produit contre les taches de nicotine?



Der Mann, der so langsam aufstieg, daß er zuletzt seinen Bart als Felle benutzen konnte.
L'homme qui emploie sa barbe en guise de peaux de phoque.



«Ja, wir sind Zwillinge, er muß den Vollbart tragen, damit man uns nicht verwechselt.»
— Nous sommes jumeaux et avons une telle ressemblance que mon frère est obligé de porter la barbe.